



ASCA FORUM

10. NOVEMBER 2018
ZÜRICH

asca Schweizerische
Stiftung für
Komplementärmedizin

asca Schweizerische
Stiftung für
Komplementärmedizin

ANMELDUNG ZUM 13. ASCA FORUM FÜR ALTERNATIVE UND KOMPLEMENTÄRE GESUNDHEITSMETHODEN

Die globale Vielfalt der natürlichen Heilkräfte

SAMSTAG, 10. NOVEMBER 2018 VOLKSHAUS ZÜRICH
THEATERSAAL, STAUFFACHERSTRASSE 58, 8004 ZÜRICH
(Türöffnung 9.00 Uhr, Beginn 9.30 – 16.45 Uhr)

Eintritt (ganzer Tag) CHF 130.–

Preise für ASCA-Therapeuten
- Online-Anmeldung und Zahlung CHF 100.–
- Online-Anmeldung und Zahlung via Einzahlungsschein CHF 110.–

Den Pausenkaffee oder -tee mit Gipfel offeriert die Stiftung ASCA.
Mineralwasser steht zur Verfügung.

Für das Mittagessen sind Sie selber verantwortlich. In der Umgebung
gibt es viele Verpflegungsmöglichkeiten.



ONLINE-ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich online unter www.asca.ch
bis spätestens **Mittwoch, 1. November 2018**. Im Anmeldeprozess
haben Sie die Möglichkeit, direkt online (per Kreditkarte) zu zahlen oder
eine Rechnung per Post zu erhalten. Die Anzahl Plätze ist begrenzt.

Die Teilnahme am FORUM wird mit 6 Stunden ASCA-Weiterbildung anerkannt.

Stiftung ASCA Tel.: 026 351 10 10
St-Pierre 6A Fax: 026 351 10 11
Postfach 548 E-mail: info@asca.ch
1701 Freiburg Internet: www.asca.ch

EINLADUNG ZUM 13. ASCA FORUM FÜR ALTERNATIVE UND KOMPLEMENTÄRE GESUNDHEITSMETHODEN

Die globale Vielfalt der natürlichen Heilkräfte

Krankheiten mit Hilfe von Heilpflanzen zu behandeln, hat eine lange Tradition.
Pflanzliche Heilmittel können bei vielen Erkrankungen eine wirksame Hilfe sein.
Neben Heilpflanzen können auch Naturheilmethoden und Naturtherapien bei
der Behandlung von Krankheiten zum Einsatz kommen.

Es gibt viele natürliche Heilkräfte, die uns die Natur einfach so zur Verfügung stellt.
Wenn wir diese Heilkräfte nutzen und bewusst krankheitsauslösende Mittel
meiden, kann ein unglaublicher Heilungsprozess entstehen.

Eine Disfunktion kann ein Nährboden sein, für schädliche Angreifer, von der
wir noch lange nichts merken. Unsere gutartigen Zellen versuchen alles aus-
zugleichen. Das Zusammenwirken feinstofflicher Vorgänge in unseren Organen
verhindert oftmals das Entstehen einer Erkrankung.

Wenn in diesen Momenten unterstützende Massnahmen, wie zum Beispiel Phy-
totherapie oder Musiktherapie zur Verfügung stehen, kann sich eine wirkliche
Erkrankung seltener ausbreiten.

Heute werden uns unsere beiden Referenten Wolfgang Fasser und Bruno Vonar-
burg ihre Arbeit mit Heilpflanzen, in Bildern und mit Musik vorstellen.

SAMSTAG 10. NOVEMBER 2018 VOLKSHAUS ZÜRICH
THEATERSAAL, STAUFFACHERSTRASSE 58, 8004 ZÜRICH
(Türöffnung 9.00 Uhr, Beginn 9.30 – 16.45 Uhr)



PROGRAMM ASCA FORUM
 SAMSTAG, 10. NOVEMBER 2018, VOLKSHAUS ZÜRICH, THEATERSAAL



Die globale Vielfalt der natürlichen Heilkräfte

9.00 – 9.30	EMPFANG UND SAALÖFFNUNG	
9.30 – 9.40	Ursula Marthaler Vizepräsidentin Stiftung ASCA	Begrüssung und Vorstellung der Referenten
9.40 – 11.00	Wolfgang Fasser , langjähriger Kenner der traditionellen Medizin Südafrikas, Physio- und Musiktherapeut, Leiter des Weiterbildungsprojektes: Physio in Lesotho.ch	<p>Symbolische Medizin, ein heilsamer Dialog zwischen Mensch und Natur</p> <p>Wolfgang Fasser führt uns in die Wunder und Geheimnisse der traditionellen Medizin Südafrikas ein. Mit Worten, Bildern und Musik begleitet er uns in ein ganzheitliches Wahrnehmen, Denken und Handeln und zeigt anhand indigener Kräuter ihre Bedeutung in der körperlichen, psychischen und sozialen Salutogenese auf. Besondere Aufmerksamkeit findet der interessante Versuch, diese Heilmittel in die homöopathische Form zu transformieren und deren erste Resultate in unsere Worte zu fassen. Der Vortrag wird begleitet von der Musikgruppe Shalom Klezmer.</p>
11.00 – 11.15	PAUSE MIT KAFFEE UND GIPFELI	
11.15 – 12.30	Wolfgang Fasser	Fortsetzung: Symbolische Medizin, ein heilsamer Dialog zwischen Mensch und Natur
12.30 – 14.00	MITTAGSPAUSE	
14.00 – 16.45	Bruno Vonarburg , Naturheilpraktiker, Naturheilpraxis mit Kräuterstube	<p>Konstitutionelle Phytotherapie bei Frauenkrankheiten</p> <p>Heilpflanzen sind nicht nur biologische Wirkstoffträger, sondern natürliche Lebensformen mit stofflichen und feinstofflichen Kräften. Ihre heilkräftigen Eigenschaften beruhen einerseits auf den inhaltlichen Wirksubstanzen, andererseits den dynamischen Schwingungsmustern. Unter dieser Betrachtung können in der Phytotherapie harmonisch auf Mensch und Pflanze abgestimmte Heilrezepte erarbeitet werden. Jeder Kranke bedarf für sein persönliches Beschwerdebild die individuell zugeordnete Heilpflanze. Durch die Übereinstimmung erhöhen sich unweigerlich ihre Heilerfolge. In seinem Lichtbildervortrag berichtet Bruno Vonarburg über die konstitutionelle Verordnung von Heilpflanzen bei verschiedenen Frauenkrankheiten, aber auch bei Schwangerschaftsbeschwerden, für die Geburtsvorbereitung und bei Stillschwierigkeiten.</p>
16.45	Ursula Marthaler	Ende der Veranstaltung, Verabschiedung